

# Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft

## Inhaltsverzeichnis

- [1 Kurzdarstellung und Geschichte](#)
- [2 Alexander Rüstow](#)
- [3 Organisationsstruktur und Personal](#)
  - [3.1 Vorstand](#)
  - [3.2 Beirat](#)
- [4 Kooperationen](#)
- [5 Förderer](#)
- [6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus](#)
- [7 Einzelnachweise](#)

## Kurzdarstellung und Geschichte

Die Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft e.V. (ASM), ein eingetragener Verein mit Sitz in Tübingen, wurde 1953 als eine Vereinigung von Wissenschaftlern, Unternehmern, Verbänden und Privatpersonen gegründet.<sup>[1]</sup> Nach eigenen Angaben setzt sich die ASM für den Schutz und die Förderung des Privateigentums, die Entscheidungsfreiheit des Unternehmers und den Leistungswettbewerb als Grundlage einer gerechten Gesellschaft ein. Die Soziale Marktwirtschaft wolle die Freiheit auf dem Markt mit dem sozialen Ausgleich verbinden. Doch erst die marktwirtschaftliche Leistung mache sozialen Fortschritt möglich. Der einzelne Mensch werde nicht allein gelassen, doch dürfe ihm die individuelle Verantwortung nicht abgenommen werden. Die ASM organisiert Veranstaltungen, erstellt Publikationen (Schriftenreihe „Marktwirtschaftliche Reformpolitik“) und verleiht die „Alexander Rüstow-Plakette“.

Im Rahmen der wirtschaftlichen Ausbildung der jungen Generation verfolgt die ASM das Projekt "Soziale Marktwirtschaft im Unterricht". Dabei sollen auch der Gedanke einer Weiterentwicklung von Regeln im Sinne des neoliberalen Vordenkers [Friedrich August von Hayek](#) didaktisiert werden.<sup>[2]</sup>

## Alexander Rüstow

Alexander Rüstow (geboren 1885 in Wiesbaden, gestorben 1963 in Heidelberg) war bis 1962 Vorsitzender und danach Ehrenvorsitzender der ASM. Er war ein aufgeklärter und differenziert denkender Wirtschaftsliberaler, der den Markt zwar als Motor der wirtschaftlichen Entwicklung, nicht jedoch als Allheilmittel betrachtete: „Der schwerste Fehler des Liberalismus liegt in seinem Pseudouniversalismus, seiner Blindheit für die Rahmenbedingungen und gesellschaftlichen Voraussetzungen, die seine Geltung begrenzen“.<sup>[3]</sup>

Aus der Erkenntnis heraus, dass die Wohltaten des Marktes nur bei funktionierendem Wettbewerb entstehen können, forderte Rüstow eine konsequente Wettbewerbspolitik mit striktem Kartellverbot, Fusionskontrolle und Entflechtungsmöglichkeiten. Er ging sogar so weit, die Sozialisierung von Unternehmen zu empfehlen, deren Monopolstellung unvermeidlich ist: „Sozialisierung aller Wirtschaftszweige, die wie insbesondere der Schienenverkehr und die public utilities, aus natürlichen, technischen oder sonstigen Gründen eine unvermeidliche Monopolstellung haben (Sozialisierung der Rüstungsindustrie dürfte sich auch noch aus anderen als wirtschaftlichen Gründen empfehlen). Solange doch noch ausnahmsweise private Monopole, insbesondere Trusts, bestehen: scharfe Staatsaufsicht mit Preisgenehmigung und Lieferzwang“.<sup>[4]</sup>

### Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft

<b>Rechtsform</b>	eingetragener Verein
<b>Tätigkeitsbereich</b>	Verbreitung neoliberaler Ideen
<b>Gründungsdatum</b>	23. Januar 1953
<b>Hauptsitz</b>	Tübingen
<b>Lobbybüro</b>	
<b>Lobbybüro EU</b>	
<b>Webadresse</b>	<a href="http://www.asm-ev.de">www.asm-ev.de</a>

Solche Positionen werden von den heutigen Repräsentanten der ASM nicht mehr vertreten. Diese unterscheiden sich in ihrer Marktgläubigkeit und dem Motto „mehr Markt – weniger Staat“ nicht von den anderen neoliberalen Netzwerken, mit denen sich die ASM auch personell überschneidet.

## Organisationsstruktur und Personal

### Vorstand

(Stand: August 2023)

- [Nils Goldschmidt](#) (Vorsitzender), Professor für Kontextuale Ökonomik und ökonomische Bildung an der Universität Siegen mit Verbindungen zu den folgenden Organisationen:
  - [Walter Eucken Institut](#): Affiliated Fellow
  - Görres-Gesellschaft: Vorstandsmitglied
  - Zentrum für ökonomische Bildung Siegen (ZÖBIS), Mitglied des Kuratoriums
  - Katholische Sozialwissenschaftliche Zentralstelle, Verantwortlicher des Projekts Ordnungsethik
  - [NOUS](#): Mitglied
  - Promotionskolleg Soziale Marktwirtschaft der Konrad Adenauer Stiftung, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
  - [Ratio Institute](#): Associate Fellow
  - [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#): ehem. Mitglied
- Rolf Hasse (Stellv. Vorsitzender), emeritierter Professor für Volkswirtschaftslehre, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Promotionskolleg Soziale Marktwirtschaft der Konrad Adenauer Stiftung
- [Karen Horn](#) (Stellv. Vorsitzende), Publizistin, ist u. a. Mitglied/Funktionsträger der folgenden Organisationen [\[5\]](#).
  - [Mont Pelerin Society](#): Mitglied
  - [Walter Eucken Institut](#): Stellv. Vorsitzende des Kuratoriums
  - [NOUS](#), Co-Vorstandsvorsitzende und Koordinatorin des Trägervereins
  - Herbert Giersch Stiftung: Vorstandsmitglied und operative Geschäftsführerin
  - Friedrich Naumann Stiftung, Vertrauensdozentin
  - [Institut der deutschen Wirtschaft](#): Fellow
  - [Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit](#) (IZA): Gründungsmitglied der Policy Fellows
  - [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#): bis 7/2015 Vorsitzende des Vorstands
- Taiga Brahm, Professur für Ökonomische Bildung und Wirtschaftsdidaktik an der Eberhard Karls Universität Tübingen
- Claus Dierksmeier, Professur für Globalisierungs- und Wirtschaftsethik an der Eberhard Karls Universität Tübingen, Direktor des Weltethos-Institut, Tübingen

### Beirat

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören u.a. (Stand: August 2023):

- [Lars P. Feld](#)
  - [Walter Eucken Institut](#), Leiter
  - [Stiftung Marktwirtschaft](#), Sprecher "Kronberger Kreis"
  - [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
  - [NOUS](#), Mitglied
  - [Mont Pelerin Society](#), Mitglied
  - [Ratio Institute](#): Associate Fellow
- Gerhard Wegner
  - [Wilhelm-Röpke-Institut](#), Vorsitzender des Vorstands

- [Walter Eucken Institut](#), Mitglied
- [NOUS](#), Mitglied
- [Konrad-Adenauer-Stiftung](#), Kollegprofessor des Promotionskollegs "Soziale Marktwirtschaft"
- [Michael Wohlgemuth](#)
  - [Walter Eucken Institut](#): Affiliated Fellow
  - [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), Mitglied
  - [Mont Pelerin Society](#): Mitglied
  - [Ratio Institute](#): Associate Researcher
  - [Konrad-Adenauer-Stiftung](#): Mitglied des Ordnungspolitischen Beirats und Kollegprofessor des Promotionskollegs "Soziale Marktwirtschaft"
  - [Zentrum für ökonomische Bildung](#): Mitglied des Kuratoriums

## Kooperationen

Die ASM kooperiert mit den folgenden Organisationen:

- [Hanns Martin Schleyer-Stiftung](#)
- [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- [NOUS](#)
- Promotionskolleg "Soziale Marktwirtschaft" der [Konrad-Adenauer-Stiftung](#)
- [Walter Eucken Institut](#)
- Weltethos-Institut
- [Zentrum für ökonomische Bildung](#) (ZÖBiS)

## Förderer

Die ASM wird von der Heinz Nixdorf Stiftung gefördert.

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

## Einzelnachweise

1. ↑ [ASM/Aufgabe](#), Website ASM, abgerufen am 29.9.2011
2. ↑ [Soziale Marktwirtschaft im Unterricht, Webseite ASM](#), abgerufen am 20.08.2019
3. ↑ Alexander Rüstow: Die Defizite des Liberalismus, in: Alexander Rüstow: Die Religion der Marktwirtschaft, Walter Eucken Archiv Reihe Zweite Aufklärung, Bd. 4, 3. Aufl., Berlin 2009, S. 40
4. ↑ Rüstow: Der dritte Weg, in: Religion der Marktwirtschaft, S. 55
5. ↑ [Karen Horn](#), karenhorn.de, abgerufen am 22.08.2023